

**Grösstes Zentrum der Schweiz für  
universitäre Altersmedizin und Rehabilitation**

Nachdem sich der Kanton Basel-Stadt 2013 entschlossen hat, in unmittelbarer Nachbarschaft des alten Spitalbaus einen kompakten Neubau zu setzen, kann sich das Areal des Felix Platter-Spitals neu entwickeln.

Der Neubau unterstützt baulich alle notwendigen Prozesse und Qualitätsanforderungen der Behandlung, der Pflege und Betreuung, der Aus- und Weiterbildung sowie der fokussierten Forschung der Altersmedizin und lässt einen Ort entstehen, an dem Patientinnen und Patienten Lebenskraft und Lebensqualität zurückgewinnen können.

Die fertiggestellten Pflegebereiche des Zentrums erlauben einen Blick in die inneren Qualitäten des neuen Hauses. Ihr architektonisches Konzept schöpft alle Möglichkeiten der Bezüge in das lebhaft, städtische Umfeld aus, damit Patienten und ihre Besucher zu Rundgängen durch das Haus animiert werden.

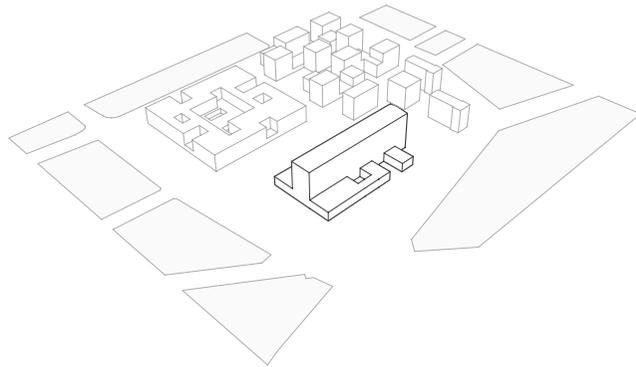
Die Korridore sind mit schmeichelnden Handläufen aus Eichenholz ausgestattet, bequeme Sitznischen und kleine Wohnzimmer laden zum Verweilen ein, und das öffentlich zugängliche Bistro im Erdgeschoss bittet zur Begegnung mit Publikum von außen.

Für häusliche Wohnlichkeit sorgen wohl durchdachte Annehmlichkeiten: Ein Lichtkonzept, das indirekte Beleuchtung integriert, ein unsichtbarer Rammschutz, die Orientierung sichernde Ausblicke, die überdurchschnittliche Größe der Patientenzimmer und die Verwendung von Eichenholz in Kombination mit erdfarbenen Tönen an besonderen Orten.

Der Altbau, der über seine Kubatur, die fein gegliederte Fassade und die filigranen Betonelemente, die Klinikarchitektur der 1960er Jahre stilvoll repräsentiert, bleibt äußerlich unverändert und dem Quartier als Landmarke erhalten.

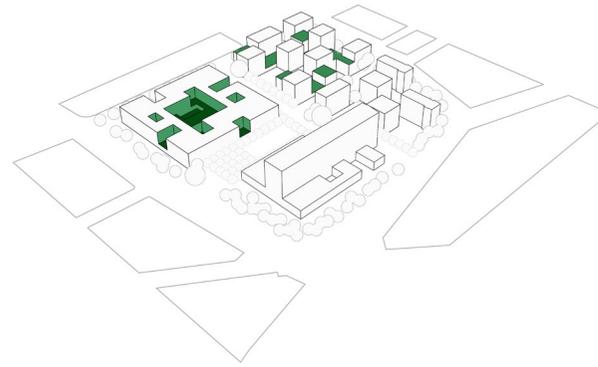
In ihm finden künftig unterschiedliche Wohnformen Platz, die helfen ein Miteinander von städtischem und Spitalleben zu schaffen.





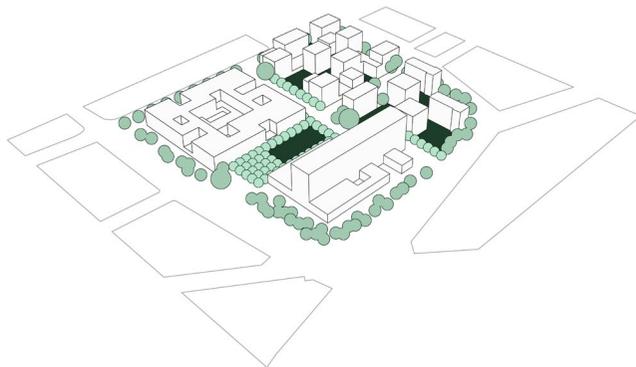
### Landmarke - Typus

Der Leuchtturmcharakter des Neubaus entsteht durch dessen aussergewöhnliche Typologie



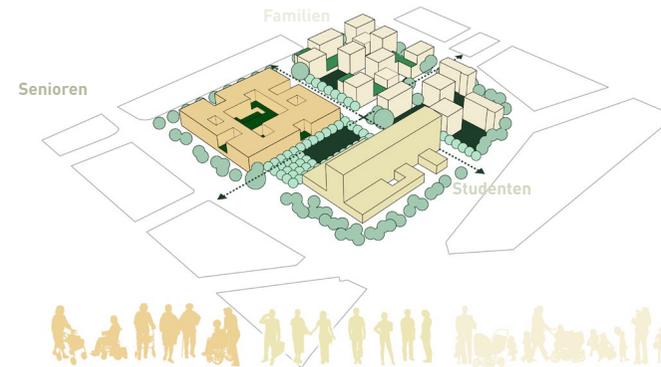
### Individuelle Freiräume

Hochwertige Freiflächen in Form von Dachterrassen und begrünten Höfen erweitern den umbauten Raum und erhöhen die Aufenthaltsqualität des Neubaus



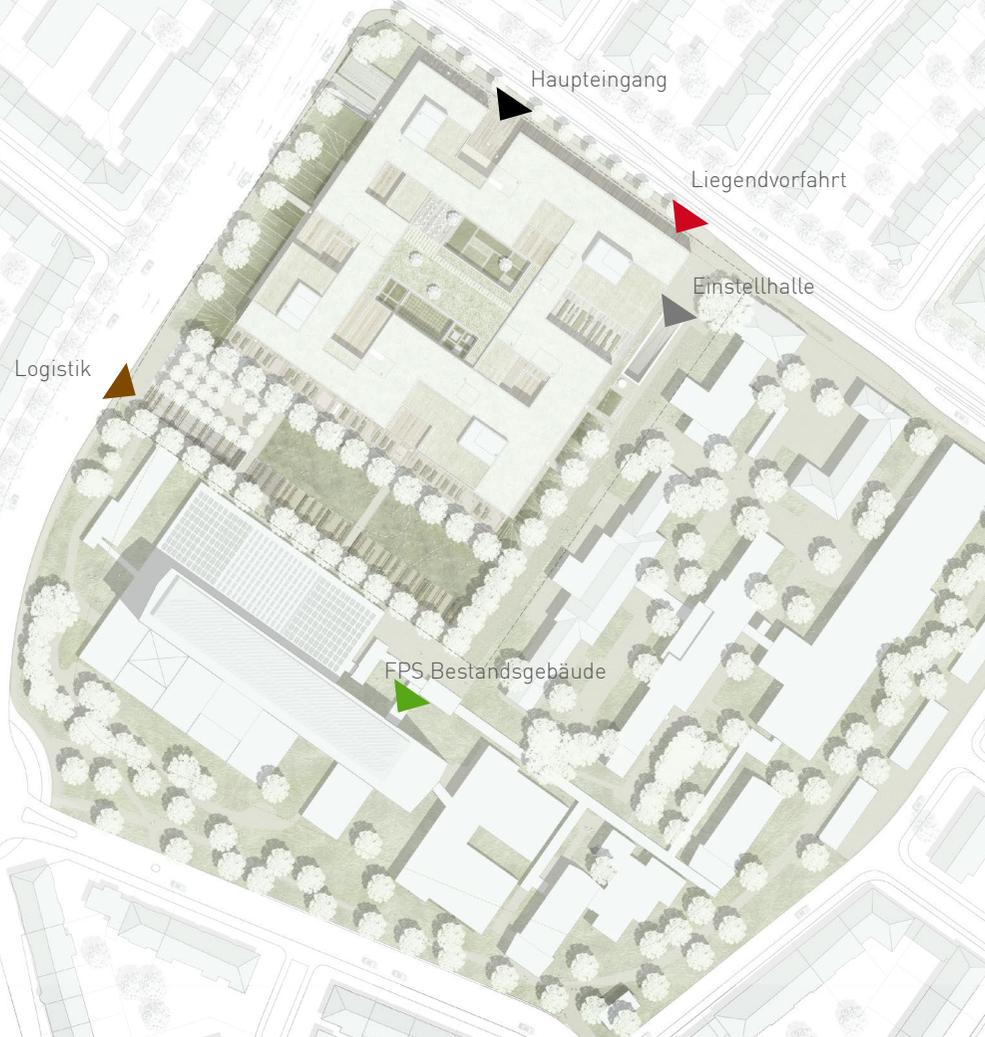
### Ein grüner Rahmen für das Areal

Ein ganzheitlicher Ansatz für die Freianlagen intensiviert die Beziehung der drei Bereiche untereinander und erzeugt eine dichte Atmosphäre innerhalb dieses Grünraumes und schafft damit ein Bild eines funktionierenden, städtischen Quartiers.



### Drei Mal Wohnen

Der typologische Bezug des Spitalneubaus auf die Wohnbauten im direkten Umfeld soll Hemmschwellen für Patienten und Besucher abbauen und ihnen für den Verlauf des Aufenthalts ein gewohntes Umfeld bieten.



Haupteingang

Liegendvorfahrt

Einstellhalle

Logistik

FPS Bestandsgebäude



**Projektdaten:**

Bauherr:	<b>Felix Platter-Spital, Basel</b>
Totalunternehmer:	<b>Arbeitsgemeinschaft (ARGE) HandinHand</b> BAM Swiss AG BAM Deutschland AG Marti Generalunternehmung AG
Architekten:	<b>wörner traxler richter</b> planungsgesellschaft mbh, Frankfurt am Main <b>Holzer Kobler Architekturen</b> Zürich/ CH
Planungsbeginn:	Januar 2015 nach Gewinn des zweistufigen Wettbewerbs im Dezember 2014
Fertigstellung:	Bauübergabe Dezember 2018 / Aufnahme Spitalbetrieb April 2019
Auftragsvolumen:	CHF 250 Mio. Gesamtvolumen
Grundfläche Neubau:	45.262 m <sup>2</sup>
Nutzfläche:	22.120 m <sup>2</sup>

**Projektbeschreibung**

Der Gesamleistungswettbewerb Neubau Felix Platter-Spital war in zwei Stufen gegliedert. Die erste Stufe bildete ein im Frühjahr 2013 offen ausgeschriebener, anonymer Projektwettbewerb. Aus einer Fülle von Entwürfen konnten sich vier Teilnehmer für die zweite Stufe qualifizieren.

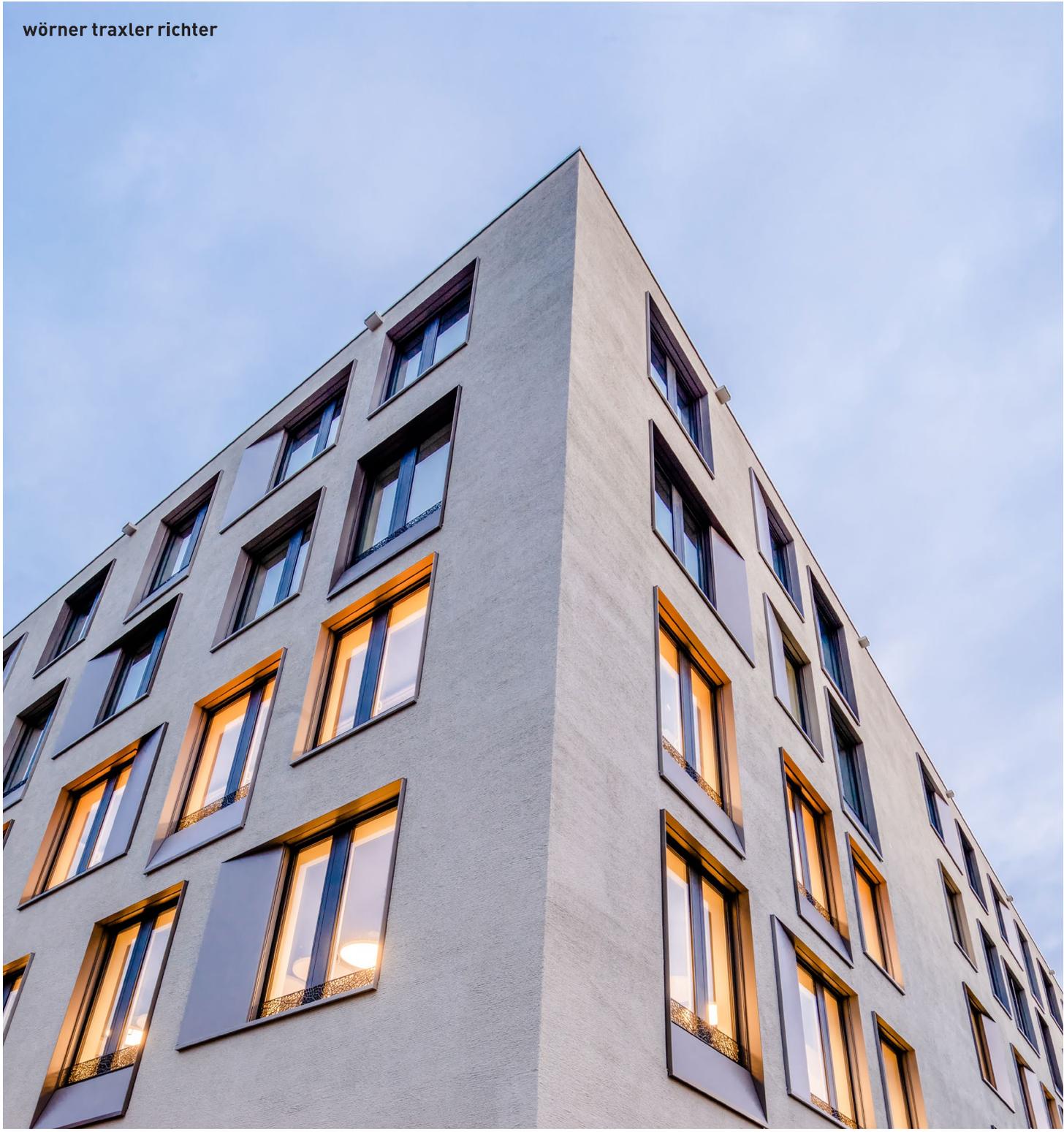
Die zweite, nicht anonyme Stufe endete im Dezember 2014 mit der Wahl des Siegerprojektes. Das Projekt «HandinHand» vermochte die Jury auf Grund einer subtilen städtebaulichen Haltung, einer effizienten Organisation, einer hohen Flexibilität der Raumstrukturen sowie auf Grund seiner Wirtschaftlichkeit in Erstellung und Betrieb am meisten zu überzeugen.

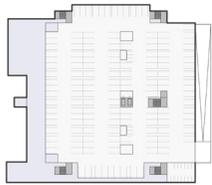
Verfasser des Projektes «HandinHand» ist die Arbeitsgemeinschaft «ARGE HandinHand» (BAM Swiss AG, Basel / BAM Deutschland AG, Stuttgart / Marti Generalunternehmung AG, Bern und wörner traxler richter, Frankfurt am Main mit Holzer Kobler Architekturen, Zürich). Realisiert wird der Neubau auf einem rund 22.000 Quadratmeter großen Teilstück des insgesamt 53.000 Quadratmeter umfassenden Spitalareals. Seine Fertigstellung erfolgt Ende 2018.

In dem siebengeschossigen Neubau (2. UG bis 4. OG) werden neben dem stationären Pflegebereich auch alle notwendigen ambulanten und diagnostischen Einrichtungen untergebracht, die Tagesklinik, das Basel Mobility Center, die Memory Clinic und eine Arztpraxis. Mit zukünftig 320 Betten inklusive Privatstation nimmt das Felix Platter-Spital in der Universitären Altersmedizin schweizweit eine Spitzenstellung ein.

Der Neubau ist zur Zeit eines der wenigen Bau-Projekte in der Krankenhausszenarie, das durchgängig die BIM-Planungsmethode einfordert, eine interdisziplinäre Pionierarbeit.

Das Projekt wurde bereits mit zwei BIM-Preisen ausgezeichnet: vom BIM Cluster Stuttgart mit dem BIM Award 2016 in der Kategorie Prozesse & Organisation und dem buildingSMART bSI Award 2016 in der Kategorie Operation & Maintenance.





**Ebene -2**

Einstellhalle

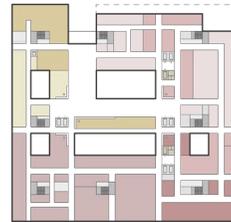
150 Stellplätze



**Ebene -1**

Logistik und  
Technikzentralen

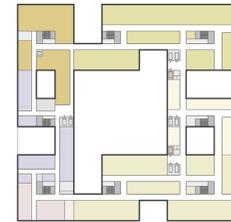
3.601 m<sup>2</sup> NF



**Ebene 00**

Haupteingang,  
Diagnostik und Therapie

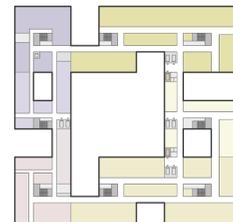
3.917 m<sup>2</sup> NF



**Ebene 01**

Pflege, Restaurant  
und Forschung

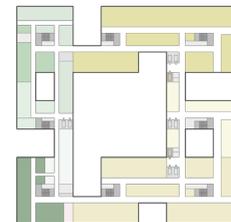
80 Betten  
3.608 m<sup>2</sup> NF



**Ebene 02**

Pflege, Konferenz  
und Arztdienst

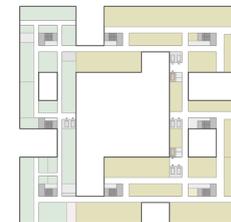
80 Betten  
3.692 m<sup>2</sup> NF



**Ebene 03**

Pflege  
und Verwaltung

80 Betten  
3.651 m<sup>2</sup> NF

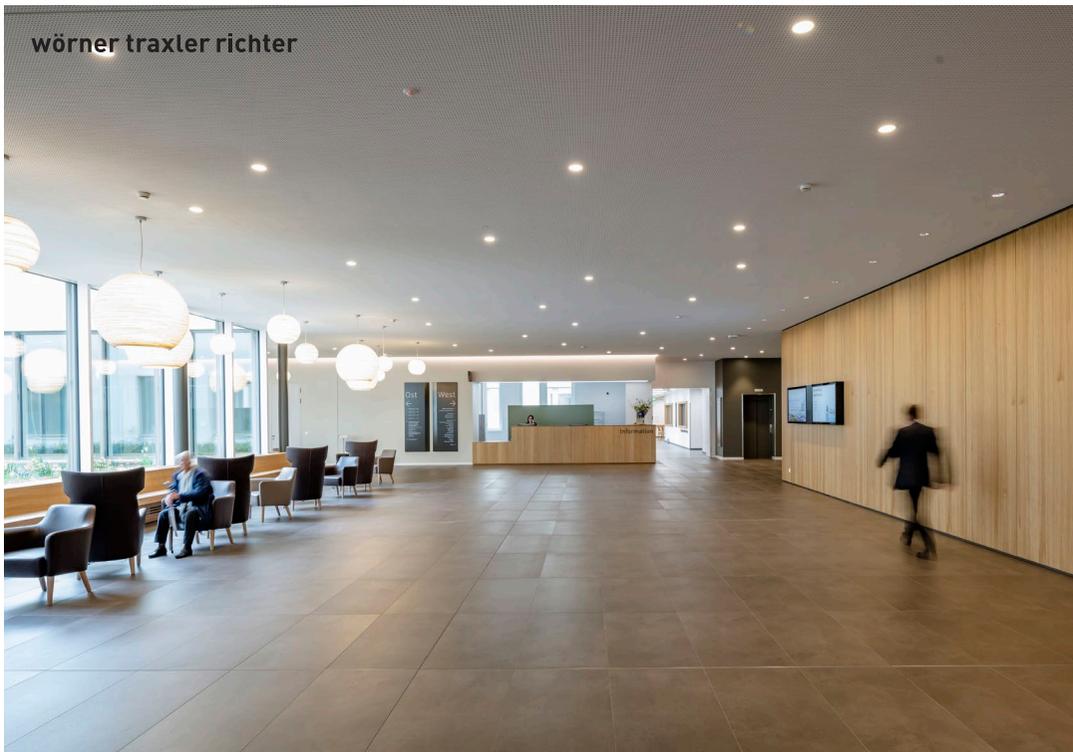


**Ebene 04**

Privatstation  
Multifunktion

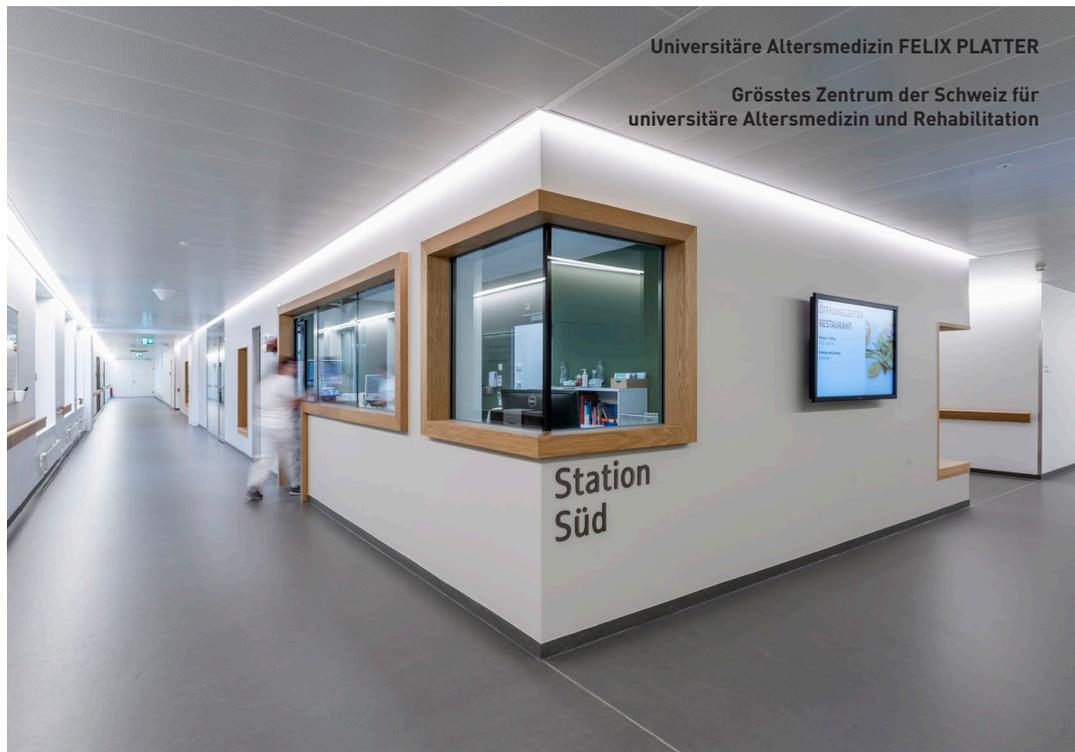
80 Betten  
3.651 m<sup>2</sup> NF

wörner traxler richter

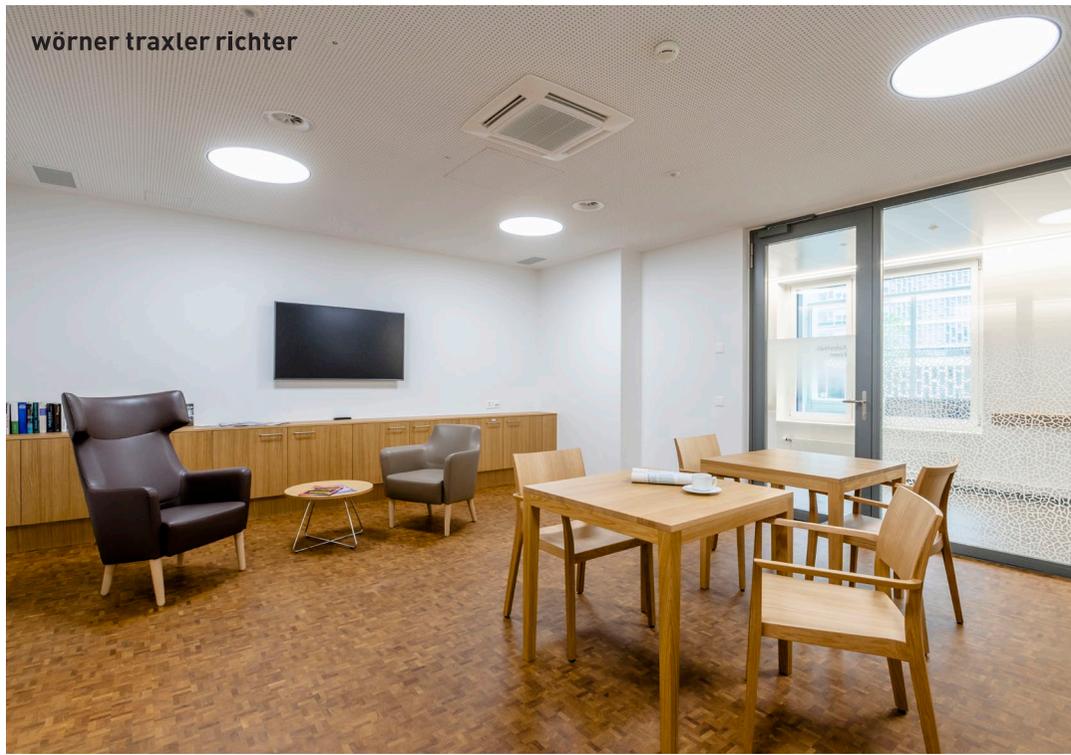


Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER

Grösstes Zentrum der Schweiz für  
universitäre Altersmedizin und Rehabilitation



wörner traxler richter



Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER

Grösstes Zentrum der Schweiz für  
universitäre Altersmedizin und Rehabilitation

